

Name des Kfz-Halters (evtl Firma)	Vorname des Kfz-Halters
Straße, Hausnummer	PLZ, Ort
Geburtsdatum des Halters	Amtliches Kennzeichen

□

□

Finanzamt

□

□

Antrag auf Gewährung von Kraftfahrzeugsteuervergünstigungen

	Für das Halten des Fahrzeugs wird Steuerbefreiung / Steuerermäßigung beantragt, weil es	Die begehrte Steuervergünstigung setzt die Vorlage folgender Unterlagen bzw. Erklärungen voraus: (Diese Unterlagen sind beigelegt bzw. werden von mir vorgelegt)
1. <input type="checkbox"/>	von den Vorschriften über das Zulassungsverfahren ausgenommen ist. § 3 Nr. 1 KraftStG	eine mit Dienststempel und Unterschrift versehene Bestätigung der Zulassungsbehörde, dass es sich um ein nicht dem Zulassungsverfahren unterliegendes Fahrzeug handelt.
2. <input type="checkbox"/>	ausschließlich im Dienst der Bundeswehr, des Bundesgrenzschutzes, der Polizei oder des Zollgrenzdienstes verwendet wird. § 3 Nr. 2 KraftStG	Ich erkläre hiermit, <ul style="list-style-type: none"> dass das Fahrzeug ausschließlich für die genannten Zwecke verwendet wird.
3. <input type="checkbox"/>	für eine Gebietskörperschaft oder einen Zweckverband zugelassen ist und ausschließlich zum Wegebau verwendet wird. § 3 Nr. 3 KraftStG	Ich erkläre hiermit, <ul style="list-style-type: none"> dass das Fahrzeug ausschließlich für die genannten Zwecke verwendet wird und äußerlich als für diesen Zweck bestimmt erkennbar ist.
4. <input type="checkbox"/>	ausschließlich zur Reinigung von Straßen verwendet wird. § 3 Nr. 4 KraftStG	Ich erkläre hiermit, <ul style="list-style-type: none"> dass das Fahrzeug ausschließlich für die genannten Zwecke verwendet wird und äußerlich als für diesen Zweck bestimmt erkennbar ist.
5. <input type="checkbox"/>	ausschließlich im Feuerwehrdienst, im Katastrophenschutz, für Zwecke des zivilen Luftschutzes, bei Unglücksfällen, im Rettungsdienst oder zur Krankenbeförderung verwendet wird und <input type="checkbox"/> für eine Gebietskörperschaft oder einen Zweckverband zugelassen ist. <input type="checkbox"/> für einen anderen Halter (keine Gebietskörperschaft, Zweckverband) zugelassen ist. § 3 Nr. 5 KraftStG	Ich erkläre hiermit, <ul style="list-style-type: none"> dass das Fahrzeug ausschließlich für die genannten Zwecke verwendet wird und äußerlich als für diese Zwecke bestimmt erkennbar ist. Ich erkläre hiermit, <ul style="list-style-type: none"> dass das Fahrzeug ausschließlich für die genannten Zwecke verwendet wird äußerlich als für diesen Zweck bestimmt erkennbar ist und weiterhin nach seiner Bauart und Einrichtung den bezeichneten Verwendungszwecken angepasst ist.

	Für das Halten des Fahrzeugs wird Steuerbefreiung / Steuerermäßigung beantragt, weil es	Die begehrte Steuervergünstigung setzt die Vorlage folgender Unterlagen bzw. Erklärungen voraus: (Diese Unterlagen sind beigelegt bzw. werden von mir vorgelegt)
6. <input type="checkbox"/>	Überwiegend im Linienverkehr verwendet wird § 3 Nr. 6 KraftStG	Ich erkläre hiermit, <ul style="list-style-type: none"> • dass das Fahrzeug zu mehr als 50 v. H. der Gesamtfahrstrecke im Linienverkehr eingesetzt ist. (Wegen des Begriffs "Linienverkehr" wird auf die §§ 42 ff. des Personenbeförderungsgesetzes verwiesen.) Zudem sind zum Nachweis der überwiegenden Verwendung des Fahrzeugs im Linienverkehr Anschreibungen (Fahrtbuch) zu führen, die dem Finanzamt auf Anforderung vorzulegen sind. Als Zeitraum, für den jeweils Steuerbefreiung gem. § 3 Nr. 6 KraftStG beansprucht werden kann, kommt jeder Zeitraum in Betracht, der im Falle der Steuerpflicht als Entrichtungszeitraum zulässig wäre (§ 11 KraftStG, § 7 Abs. 2 KraftStDV). Würde hiernach die Jahressteuer mehr als 1.000 € betragen, kämen vierteljährliche Zeiträume in Betracht, bei einer Jahressteuer von mehr als 500 € dagegen nur halbjährliche. Die Kraftfahrzeugsteuer wird nachträglich erhoben, wenn festgestellt wird, dass das Fahrzeug nicht überwiegend im Linienverkehr verwendet worden ist oder der Buchnachweis nicht erbracht wird.
7. <input type="checkbox"/>	als <i>Zugmaschine</i> oder als <i>Sonderfahrzeug</i> oder als hinter diesen Fahrzeugen <i>mitgeführter Anhänger</i> oder als <i>einachsiger Kraftfahrzeuganhänger</i> ausschließlich <ul style="list-style-type: none"> • in land- oder forstwirtschaftlichen Betrieben, • zur Durchführung von Lohnarbeiten für land-oder forstwirtschaftliche Betriebe • zu Beförderungen für land- oder forstwirtschaftliche Betriebe, wenn diese Beförderungen in einem land- oder forstwirtschaftlichen Betrieb beginnen oder enden, • zur Beförderung von Milch, Magermilch, Molke oder Rahm oder • von Land- oder Forstwirten zur Pflege von öffentlichen Grünflächen oder zur Straßenreinigung im Auftrag von Gemeinden oder Gemeindeverbänden verwendet wird. § 3 Nr. 7 KraftStG	eine (gesondert vorzulegende!) schriftliche Erklärung unter Verwendung des Vordrucks „Kraft 49“
8. <input type="checkbox"/>	als Zugmaschine, Wohnwagen (über 3500 kg) bzw. Packwagen (über 2500 kg) ausschließlich von Schaustellern verwendet wird. § 3 Nr. 8 KraftStG	Ich erkläre hiermit, <ul style="list-style-type: none"> • dass die Zugmaschine ausschließlich für den Betrieb eines Schaustellergewerbes verwendet wird bzw. dass der Wohnwagen / Packwagen ausschließlich dem Schaustellergewerbe dient. Vorlage der Reisegewerbekarte bzw. einer Bescheinigung der Industrie- und Handelskammer, ggf. eine Bescheinigung der Bahn AG über die Zirkussonderzugberechtigung i.S.d. Bahn-Tarifbestimmungen.
9. <input type="checkbox"/>	ausschließlich für die Zustellung oder Abholung von Behältern mit einem Rauminhalt von fünf Kubikmetern oder mehr, von auswechselbaren Aufbauten oder von Kraftfahrzeuganhängern verwendet wird, die im Vor- oder Nachlauf im Kombinierten Verkehr <ul style="list-style-type: none"> • Schiene/Straße zwischen Be- oder Entladestelle und nächstgelegenen geeignetem Bahnhof • Binnenwasserstraße/Straße zwischen Be- oder Entladestelle und einem innerhalb eines Umkreises von höchstens 150 Kilometern Luftlinie gelegenen Binnenhafen See/Straße mit einer Seestrecke von mehr als 100 Kilometern Luftlinie zwischen Be- oder Entladestelle und einem innerhalb eines Umkreises von höchstens 150 Kilometern Luftlinie gelegenen Seehafen befördert worden sind oder befördert werden. § 3 Nr. 9 KraftStG	Ich erkläre hiermit, <ul style="list-style-type: none"> • dass das Fahrzeug ausschließlich für die genannten Zwecke verwendet wird • und äußerlich für die Dauer der Steuerbefreiung durch das „K-Schild“ als für diesen Zweck bestimmt erkennbar ist.

	Für das Halten des Fahrzeugs wird Steuerbefreiung / Steuerermäßigung beantragt, weil es	Die begehrte Steuervergünstigung setzt die Vorlage folgender Unterlagen bzw. Erklärungen voraus: (Diese Unterlagen sind beigelegt bzw. werden von mir vorgelegt)
10. <input type="checkbox"/>	für ein Mitglied oder eine Person des Geschäftspersonals einer diplomatischen oder konsularischen Vertretung zugelassen ist. § 3 Nr. 10 KraftStG	eine Bestätigung des Auswärtigen Amts bzw. der Staatskanzlei NRW (Diplomatenausweis, Konsularischer Ausweis), dass der Fahrzeughalter dem begünstigten Personenkreis angehört.
11. <input type="checkbox"/>	für einen Halter zugelassen ist, der in seiner Bewegungsfreiheit im Straßenverkehr erheblich beeinträchtigt ist. § 3 a KraftStG	<ul style="list-style-type: none"> • für die Steuerbefreiung: Mit orangefarbigem Flächenaufdruck versehenen Schwerbehindertenausweis mit dem Merkzeichen "H", "Bl" oder "aG" und den Fahrzeugschein; • für die Steuerermäßigung: Mit orangefarbigem Flächenaufdruck versehenen Schwerbehindertenausweis, der entweder das Merkzeichen "G", das Merkzeichen "Gl" oder kein Merkzeichen aufweist sowie das Beiblatt zum Ausweis und den Fahrzeugschein. <p>Die Gewährung der Vergünstigung muss nach § 7 Abs. 3 KraftStDV im Fahrzeugschein vermerkt werden. Alle Unterlagen müssen im Original vorgelegt werden. Darüber hinaus muss eine gesonderte schriftliche Erklärung unter Verwendung des Vordrucks „Kraft 21“ vorgelegt werden. (Der Vordruck „Kraft 21“ kann anlässlich der Vorsprache beim Finanzamt ausgefüllt oder vorab dort angefordert werden. Er kann auch unter www.finanzamt.nrw.de unter folgendem weiteren Pfad im Internet aufgerufen werden: Finanzministerium / Infos für Steuerzahler / Berechnungen, Vordrucke / Vordrucksammlung unter KFZ-Steuer.)</p>
12. <input type="checkbox"/>	für einen Halter zugelassen ist, dem am 01. Juni 1979 die Steuer für einen Personenkraftwagen nach § 3 Abs. 1 Nr. 1 KraftStG 1972 in voller Höhe erlassen war oder hätte erlassen werden können § 17 KraftStG	Kennzeichen des seinerzeit begünstigten Fahrzeugs, evtl. Freistellungsbescheid bzw. Nachweis über die Zugehörigkeit zu dem begünstigten Personenkreis am 01.06.1979 sowie Nachweis über den derzeitigen Grad der Erwerbsminderung und Fahrzeugschein im Original.
13. <input type="checkbox"/>	sich um einen Personenkraftwagen handelt, der Elektrofahrzeug i.S.d. § 9 Abs. 2 KraftStG ist und nach dem 31.07.1991 erstmals zugelassen worden ist. § 3 d KraftStG	Eine besondere Anerkennung des Fahrzeugs als schadstoffarm durch die Zulassungsbehörde ist nicht erforderlich. Begünstigte Personenkraftwagen sind bereits durch den Eintrag der Antriebsart in die Fahrzeugpapiere genügend ausgewiesen.
14. <input type="checkbox"/>	sich um einen mit grünen Kennzeichen ausgestatteten Anhänger handelt, der ausschließlich hinter Zugmaschinen mitgeführt wird, für die ein entsprechender Anhängerzuschlag entrichtet ist oder der ausschließlich zur Zustellung oder Abholung nach § 3 Nr. 9 KraftStG verwendet wird. § 10 KraftStG	Bestätigung der Zulassungsbehörde über die Abstempelung eines grünen Kennzeichens. Sie wird dem Finanzamt von der Zulassungsbehörde unmittelbar übersandt. Der Anhänger wird <ul style="list-style-type: none"> • <input type="checkbox"/> hinter dem Zugfahrzeug mit dem amtlichen Kennzeichen mitgeführt werden, für das ein entsprechender Zuschlag entrichtet ist. • <input type="checkbox"/> ausschließlich zur Zustellung oder Abholung (§ 3 Nr. 9 KraftStG) verwendet werden. Das steuerbefreite Zugfahrzeug, das mit grünem Kennzeichen und "K-Schild" versehen ist, trägt das amtliche Kennzeichen • <input type="checkbox"/> vermietet. Name und Anschrift des Mieters lauten: Name des Mieters: Straße, Hausnummer: PLZ, Ort:

Ich **versichere** hiermit, dass ich die vorstehenden Angaben **richtig** und **vollständig** gemacht habe. Mir ist bekannt, dass jede bauliche Änderung des Fahrzeugs, jede Änderung seiner Zweckbestimmung sowie die Veräußerung des Fahrzeugs dem Finanzamt unverzüglich **anzuzeigen** sind.

Ort, Datum

Unterschrift